

LB≡BW Asset Management

LBBW Zyklus Strategie

Jahresbericht zum 31.10.2024

Inhalt

Jahresbericht zum 31.10.2024	7
Tätigkeitsbericht	8
Vermögensübersicht zum 31.10.2024	12
Vermögensaufstellung zum 31.10.2024	13
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	16
LBBW Zyklus Strategie I Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.11.2023 bis 31.10.2024	18
LBBW Zyklus Strategie I Entwicklung des Sondervermögens	19
LBBW Zyklus Strategie I Verwendung der Erträge des Sondervermögens	20
LBBW Zyklus Strategie R Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.11.2023 bis 31.10.2024	21
LBBW Zyklus Strategie R Entwicklung des Sondervermögens	22
LBBW Zyklus Strategie R Verwendung der Erträge des Sondervermögens	23
Übersicht Anteilklassen	24
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	25
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	29

Liebe Anlegerin, lieber Anleger,

der vorliegende Jahresbericht gibt Ihnen einen Einblick in die Situation Ihres Fonds innerhalb des Berichtszeitraums. Sollten Sie ausführlichere Erläuterungen oder weiter gehende Auskünfte wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Berater.


Auf unserer Internetseite informieren wir Sie darüber hinaus regelmäßig über die Entwicklung des Fonds. Auf www.LBBW-AM.de finden Sie die aktuellen Fondspreise, umfangreiche Angaben zur Wertentwicklung, die Portfolio-Struktur sowie viele weitere Fakten.

Außerdem stehen Ihnen hier die jeweils aktuellen Basisinformationsblätter, Verkaufsprospekte sowie die Jahres- und Halbjahresberichte als PDF-Dateien zum Download zur Verfügung.

Profitieren Sie auch von unserem kostenlosen E-Mail-Fondspreis- und Factsheetabo: Das Factsheet gibt Ihnen einfach und bequem einen monatlichen Überblick über Ihren Fonds. Diesen E-Mail-Service können Sie auf unserer Internetseite abonnieren.

Mit freundlichen Grüßen

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH
Geschäftsführung



Uwe Adamla
(Vorsitzender)

Dr. Dirk Franz
(Stellv. Vorsitzender)



Michael Hünseler

LBBW Zyklus Strategie

Jahresbericht zum 31.10.2024

Tätigkeitsbericht

I. Anlageziele und Politik

Ziel der Anlagepolitik des Fonds ist es, bei Beachtung des Risikogesichtspunktes einen möglichst hohen Vermögenszuwachs zu erwirtschaften.

Der Fonds ist ein dividendenorientierter Fonds, der Erkenntnisse aus der „Behavioral Finance“ (Börsenpsychologie) nutzt. Anhand eines eigens entwickelten Dividenden-Zyklus werden Aktien selektiert und deren Kaufzeitpunkt bestimmt. Die Strategie hat das Ziel einer positiven Jahresperformance bei gleichzeitig hohem ordentlichen Ertrag und niedriger Volatilität (Schwankungsbereich). Den Anlageschwerpunkt bilden derzeit Euroland-Aktien. Sollte das Modell keine geeigneten Aktien anzeigen, so erfolgt eine Investition im Rahmen der vorgegebenen Anlagegrenzen z.B. in Anleihen. Mehr als 50 Prozent des Aktivvermögens des Fonds werden in Kapitalbeteiligungen i.S.d. § 2 Absatz 8 Investmentsteuergesetz („InvStG“) angelegt.

II. Wertentwicklung während des Berichtszeitraums

Die Anteilklasse LBBW Zyklus Strategie I erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von 8,31 % gemäß BVI-Methode. Nach der BVI-Methode wird die Wertentwicklung der Anlage als prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Berichtszeitraums und seinem Wert am Ende des Berichtszeitraums definiert; etwaige Ausschüttungen werden rechnerisch neutralisiert.

Die folgende Grafik zeigt die Performanceentwicklung der Anteilklasse LBBW Zyklus Strategie I im Berichtszeitraum:



Die Anteilklasse LBBW Zyklus Strategie R erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von 7,58 % gemäß BVI-Methode. Nach der BVI-Methode wird die Wertentwicklung der Anlage als prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu

Beginn des Berichtszeitraums und seinem Wert am Ende des Berichtszeitraums definiert; etwaige Ausschüttungen werden rechnerisch neutralisiert.

Die folgende Grafik zeigt die Performanceentwicklung der Anteilklasse LBBW Zyklus Strategie R im Berichtszeitraum:



III. Darstellung der Tätigkeiten im Berichtszeitraum

a) Übersicht über die Anlagegeschäfte

Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes vom 02. November 2023 bis 31. Oktober 2024

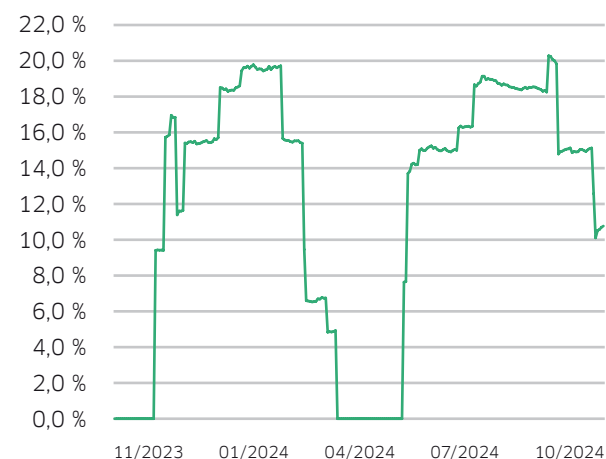
Transaktionsvolumen im Berichtszeitraum

Bezeichnung	Kauf	Verkauf	Währung
Aktien	251.370.066,14	-279.999.596,43	EUR
Anleihen	22.519.554,50	-18.693.052,50	EUR
Geldmarktfonds	2.845.750,00	-1.443.550,00	EUR

b) Allokation Renten/Aktien

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Rentenquote, welche als Prozentsatz des Rentenbestandes (inklusive Rentenzelfonds) am Fondsvolumen im Berichtszeitraum definiert ist:

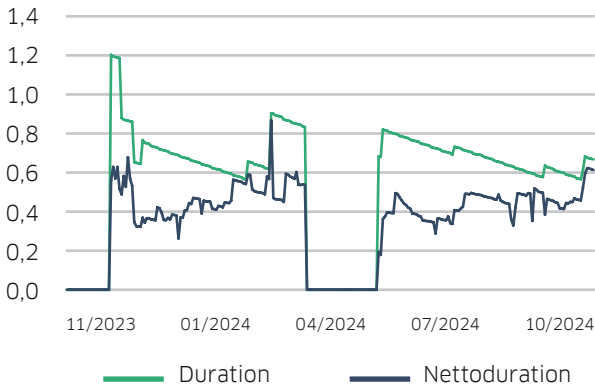
Rentenquote



Tätigkeitsbericht

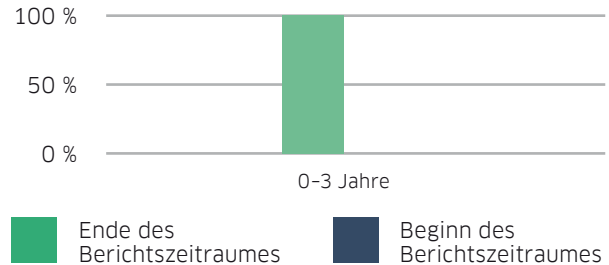
Die Duration sowie Nettoduration (i.e. Duration inklusive Futures- und Kassenposition) des Sondervermögens im Berichtszeitraum zeigt folgende Grafik:

Duration, Nettoduration



Analyse hinsichtlich der Restlaufzeit im Rentenbereich:

Analyse nach Laufzeiten



Analyse der Branchenallokation im Aktienbereich:

Branche	Anteil am Aktienvermögen 31.10.2024	Anteil am Aktienvermögen 02.11.2023
Versorger	16,74 %	13,20 %
Industrieprodukte und Services	16,57 %	20,76 %
Erdgas und Erdöl	11,26 %	8,80 %
Telekommunikation	7,98 %	5,16 %
Technologie	7,80 %	4,70 %
Kreditinstitute	7,65 %	7,13 %
Gesundheit	7,03 %	0,00 %
Nahrungs- und Genussmittel	5,11 %	4,19 %
Einzelhandel	4,65 %	8,00 %
Baugewerbe	3,94 %	5,32 %
Tourismus	3,83 %	0,00 %
Ressourcen und Bodenschätze	3,79 %	3,42 %
Versicherungen	3,67 %	3,27 %
Immobilien	0,00 %	4,90 %
Chemie	0,00 %	6,88 %
Medien	0,00 %	4,29 %
Gesamt	100,00 %	100,00 %

Die Entwicklung der Aktienquote (inklusive Aktienzielfonds) und der Nettoaktienquote (i.e. Aktienquote inklusive Derivatepositionen) im Geschäftsjahr sind den nachfolgenden Grafiken zu entnehmen:

Aktienquote



Nettoaktienquote



c) Strukturveränderungen

Die Strukturveränderungen im Fonds zwischen Beginn und Ende des Berichtszeitraums werden nachfolgend dargestellt:

d) Strategische Managemententscheidungen im Berichtszeitraum

In Bezug auf die übergeordnete Allokation im Fonds wurde im Geschäftsjahr der Aktienbereich gegenüber den Renten bevorzugt. Aufgrund der zugrundeliegenden Strategie wurde die Aktienquote dabei sehr stark variiert.

Im Rentenbereich wurde überwiegend in Staatsanleihen investiert und auf eine relativ kurze Duration des Gesamtbestands geachtet. Es sollten keine größeren Zinsänderungsrisiken entstehen. Die Anleihen wurden nur auf Sicht von 1-2 Jahre gehalten.

Im Aktienbereich wurden strategiebedingt die Sektoren Gesundheit sowie Tourismus deutlich erhöht; demgegenüber reduzierte sich deutlich das Gewicht von Chemie und Medien im Fonds.

Das Fondsvermögen war durchgehend breit gestreut. Eine Reduktion des Marktrisikos durch Kassen-

Tätigkeitsbericht

haltung fand teilweise statt. Zum aktuellen Geschäftsjahresende ist der Fonds in 26 Aktientitel investiert. Dabei liegt das größte Einzelpositionsgewicht bei 4,3 % des Fondsvermögens. Auf die 10 größten Aktientitel entfallen insgesamt 37,4 % des Fondsvermögens.

Die größten Veräußerungsgewinne-/verluste entstanden bei der Realisierung von Effektengeschäften. Dagegen stand ein zum Teil relativer großer Dividendertrag.

IV. Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten im Berichtszeitraum

Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko beschreibt das Risiko, dass ein Emittent seine Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht erfüllt.

Das Adressenausfallrisiko wird bei der LBBW AM mittels einer Kennzahl, die in Anlehnung an den KSA[1]-Wert der CRD[2] definiert ist, gemessen. Dabei werden Produktarten mit Fremdkapitalcharakter an Hand ihres externen Ratings angerechnet.

Beispielsweise wird eine Anleihe mittlerer Bonität (Rating von BBB+ bis BBB-) mit 8 % ihres Marktwerts angerechnet.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≤ 5 %	≤ 10 %	≤ 15 %	> 15 %
Risikostufe	geringes Adressenausfallrisiko	mittleres Adressenausfallrisiko	hohes Adressenausfallrisiko	sehr hohes Adressenausfallrisiko
Sondervermögen	0,20 %			

[1] Kreditrisiko-Standardansatz

[2] Capital Requirements Directive

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit und ggf. nur mit Kursabschlägen veräußert oder geschlossen werden kann und dass dies die Fähigkeit des Investmentvermögens beeinträchtigt, den Anforderungen zur Erfüllung des Rückgabeverlangens nach dem KAGB oder sonstiger Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Das Liquiditätsrisiko wird mittels der Liquiditätsquote gemessen. Dabei werden diejenigen Vermögenswerte des Fonds, welche innerhalb eines Tages zu akzeptablen Liquidierungskosten veräußert werden können ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≥ 80 %	≥ 60 %	≥ 40 %	< 40 %
Risikostufe	geringes Liquiditätsrisiko	mittleres Liquiditätsrisiko	hohes Liquiditätsrisiko	sehr hohes Liquiditätsrisiko
Sondervermögen	93,65 %			

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet das Risiko, durch Marktzensänderungen einen Vermögensverlust zu erleiden.

Das Zinsänderungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Zinsänderung	≤ 0,5 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Zinsrisiko	mittleres Zinsrisiko	hohes Zinsrisiko	sehr hohes Zinsrisiko
Sondervermögen	0,02 %			

Aktienkursrisiko bzw. Risiko aus Zielfonds

Das Aktienkursrisiko umfasst das Verlustrisiko auf Grund der Schwankungen von Aktienkursen sowie sämtliche Risiken aus Zielfonds.

Das Aktienkursrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Aktienkursrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Aktienkurs	≤ 0,5 %	≤ 3 %	≤ 6 %	> 6 %
Risikostufe	geringes Aktienkursrisiko	mittleres Aktienkursrisiko	hohes Aktienkursrisiko	sehr hohes Aktienkursrisiko
Sondervermögen	3,84 %			

Währungsrisiko

Die Vermögenswerte können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein (Fremdwäh-

Tätigkeitsbericht

rungspositionen). Aufgrund von Wechselkursschwankungen können Risiken bezüglich dieser Vermögenswerte bestehen, die sich im Rahmen der täglichen Bewertung negativ auf den Wert des Fondsvermögens auswirken können.

Das Währungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt - bezogen auf das gesamte Fondsvermögen - zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Währung	≤ 0,1 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Währungsrisiko	mittleres Währungsrisiko	hohes Währungsrisiko	sehr hohes Währungsrisiko
Sondervermögen	0,00 %			

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden mit eingeschlossen.

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

V. Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

LBBW Zyklus Strategie I

Realisierte Gewinne

Veräußerungsgew. aus Effektengeschäften 2.553.420

Realisierte Verluste

Veräußerungsverl. aus Effektengeschäften 4.062.698

LBBW Zyklus Strategie R

Realisierte Gewinne

Veräußerungsgew. aus Effektengeschäften 373.269

Realisierte Verluste

Veräußerungsverl. aus Effektengeschäften 595.020

VI. Zusätzliche Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB (ARUG II)

- Die Angaben über die wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken sind in Punkt IV dargestellt.
- Die Angaben über die Zusammensetzung des Portfolios können Punkt III c) entnommen werden. Die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind in der Umsatzliste des Jahresberichts dargestellt.
- Bei der Investition in Aktien sehen es die allgemeinen Pflichten für die Verwaltung von Sondervermögen vor, dass auch die mittel- bis langfristige Entwicklung dieser Aktiengesellschaften berücksichtigt wird. Im Rahmen unseres Research-Ansatzes verfolgen wir einen strukturierten Analyseprozess von Unternehmen, in den wichtige Angelegenheiten der Portfoliogesellschaften, wie z.B. Strategie, finanzielle und nicht finanzielle Leistungen und Risiko, Kapitalstruktur und soziale und ökologische Auswirkungen sowie die Corporate Governance einfließen. Unser Research-Ansatz umfasst neben eigenen Analysen die Nutzung einer Vielzahl externer Research-Anbieter sowie enge Kontakte zu den Unternehmen. Dies ermöglicht uns eine gute Beobachtung bzw. Analyse der Geschäftsentwicklung und wichtiger Angelegenheiten der Portfoliogesellschaften.
- Bei der Umsetzung der Abstimmungspolitik können die Stimmrechte auf der Hauptversammlung direkt und persönlich ausgeübt oder hierfür die Stimmrechte an Vertreter von Anlegern, Stimmrechtsvertretern, Aktionärsvereinigungen oder Vertreter von Banken übertragen werden. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie auf unserer Internetseite unter: <https://www.lbbw-am.de/ueber-uns/corporate-governance/mitwirkungs-und-abstimmungspolitik>
- Informationen über den Umgang mit Interessenkonflikten erhalten Sie auf unserer Internetseite unter: <https://www.lbbw-am.de/ueber-uns/corporate-governance/interessenkonflikte>
Es wurden im Berichtszeitraum keine Wertpapierdarlehensgeschäfte mit Aktien im Sondervermögen getätigt. Interessenskonflikte im Zusammenhang mit der Ausübung von Aktionärsrechten lagen nicht vor.

VII. Angaben gem. Artikel 7 der TaxonomieVO

Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Vermögensübersicht zum 31.10.2024

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	37.134.319,11	100,10
1. Aktien	31.290.520,00	84,35
Frankreich	8.779.300,00	23,67
Italien	7.395.460,00	19,94
Finnland	7.200.190,00	19,41
Spanien	3.961.300,00	10,68
Niederlande	1.242.400,00	3,35
Belgien	1.149.120,00	3,10
Bundesrep. Deutschland	800.750,00	2,16
Österreich	762.000,00	2,05
2. Anleihen	3.967.250,00	10,69
Bundesrep. Deutschland	2.964.750,00	7,99
Spanien	1.002.500,00	2,70
3. Geldmarktfonds	1.444.050,00	3,89
4. Bankguthaben	353.864,68	0,95
5. Sonstige Vermögensgegenstände	78.634,43	0,21
II. Verbindlichkeiten	-37.267,62	-0,10
III. Fondsvermögen	37.097.051,49	100,00

Vermögensaufstellung zum 31.10.2024

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Bestandspositionen							EUR	35.257.770,00	95,04
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	35.257.770,00	95,04
Aktien									
Aéroports de Paris S.A. Actions au Port. EO 3	A0J2WM		STK	11.000	14.000	3.000	EUR 108,800	1.196.800,00	3,23
AGEAS SA/NV Actions Nominatives o.N.	A1J1DR		STK	24.000	32.000	70.000	EUR 47,880	1.149.120,00	3,10
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09	A1J4U4		STK	2.000	11.200	9.200	EUR 621,200	1.242.400,00	3,35
Carrefour S.A. Actions Port. EO 2,5	852362		STK	100.000		70.000	EUR 14,535	1.453.500,00	3,92
Elisa Oyj Registered Shares Class A o.N.	615402		STK	34.000	82.500	48.500	EUR 43,760	1.487.840,00	4,01
Enagas S.A. Acciones Port. EO 1,50	662211		STK	90.000		80.000	EUR 13,020	1.171.800,00	3,16
ENEL S.p.A. Azioni nom. EO 1	928624		STK	150.000	400.000	250.000	EUR 6,970	1.045.500,00	2,82
Fortum Oyj Registered Shares EO 3,40	916660		STK	80.000	80.000	180.000	EUR 13,530	1.082.400,00	2,92
Intesa Sanpaolo S.p.A. Azioni nom. o.N.	850605		STK	300.000	670.000	370.000	EUR 3,937	1.181.100,00	3,18
Mediobanca - Bca Cred.Fin. SpA Azioni nom. EO 0,50	851715		STK	80.000	174.000	334.000	EUR 15,170	1.213.600,00	3,27
Metso Oyj Registered Shares o.N.	A0LBTW		STK	130.000	150.000	320.000	EUR 8,706	1.131.780,00	3,05
Orange S.A. Actions Port. EO 4	906849		STK	100.000	254.000	370.000	EUR 10,095	1.009.500,00	2,72
Orion Corp. Registered Shares Cl.B o.N.	A0J3QM		STK	25.000	25.000		EUR 44,650	1.116.250,00	3,01
Pernod Ricard S.A. Actions Port. (C.R.) o.N.	853373		STK	14.000	13.500	16.500	EUR 114,250	1.599.500,00	4,31
Poste Italiane S.p.A. Azioni nom. EO -,51	A14V64		STK	100.000	220.000	430.000	EUR 12,940	1.294.000,00	3,49
Redeia Corporacion S.A. Acciones Port. EO -,50	A2ANA3		STK	90.000		80.000	EUR 17,000	1.530.000,00	4,12
Repsol S.A. Acciones Port. EO 1	876845		STK	110.000	464.000	354.000	EUR 11,450	1.259.500,00	3,40
Snam S.p.A. Azioni nom. o.N.	764545		STK	350.000		250.000	EUR 4,418	1.546.300,00	4,17
Sodexo S.A. Actions Port. EO 4	870935		STK	15.000	65.000	50.000	EUR 79,800	1.197.000,00	3,23
Terna Rete Elettrica Nazio.SpA Azioni nom. EO -,22	A0B5N8		STK	140.000	190.000	50.000	EUR 7,964	1.114.960,00	3,01
thyssenkrupp AG Inhaber-Aktien o.N.	750000		STK	250.000	332.000	82.000	EUR 3,203	800.750,00	2,16
TietoEVRY Oyj Registered Shares o.N.	870798		STK	70.000	106.300	36.300	EUR 17,100	1.197.000,00	3,23
TotalEnergies SE Actions au Porteur EO 2,50	850727		STK	19.000	182.000	163.000	EUR 57,400	1.090.600,00	2,94
UPM Kymmene Corp. Registered Shares o.N.	881026		STK	44.000	309.000	340.000	EUR 26,930	1.184.920,00	3,19
VINCI S.A. Actions Port. EO 2,50	867475		STK	12.000	29.000	52.000	EUR 102,700	1.232.400,00	3,32
voestalpine AG Inhaber-Aktien o.N.	897200		STK	40.000	54.000	14.000	EUR 19,050	762.000,00	2,05
Verzinsliche Wertpapiere									
4,0000 % Banco Bilbao Vizcaya Argent. EO-Cédulas Hip. 2005(25)	A0DZAE		EUR	1.000	1.000		% 100,250	1.002.500,00	2,70
1,0000 % Bundesrep.Deutschland Anl.v.2015 (2025)	110238		EUR	3.000	3.000		% 98,825	2.964.750,00	7,99
Summe Wertpapiervermögen							EUR	35.257.770,00	95,04

Vermögensaufstellung zum 31.10.2024

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2024	Käufe / Zugänge / Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						EUR	1.797.914,68	4,85
Bankguthaben						EUR	353.864,68	0,95
EUR-Guthaben bei:								
Landesbank Baden-Württemberg (Stuttgart)			EUR	353.864,68		% 100,000	353.864,68	0,95
Geldmarktfonds						EUR	1.444.050,00	3,89
KVG-eigene Geldmarktfonds								
LBBW Geldmarktfonds Inhaber-Anteile I	A0MU76		ANT	15.000	30.000 15.000	EUR	96,270 1.444.050,00	3,89
Sonstige Vermögensgegenstände						EUR	78.634,43	0,21
Zinsansprüche			EUR	39.390,43			39.390,43	0,11
Dividendenansprüche			EUR	39.244,00			39.244,00	0,11
Sonstige Verbindlichkeiten *)						EUR	-37.267,62	-0,10
Fondsvermögen						EUR	37.097.051,49	100,00 ¹⁾
LBBW Zyklus Strategie I								
Fondsvermögen						EUR	32.410.876,32	87,37
Anteilwert						EUR	59,57	
Umlaufende Anteile						STK	544.047	
LBBW Zyklus Strategie R								
Fondsvermögen						EUR	4.686.175,17	12,63
Anteilwert						EUR	28,24	
Umlaufende Anteile						STK	165.959	

*) Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Kostenpauschale

Fußnoten:

¹⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.10.2024

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
Acciona S.A. Acciones Port. EO 1	865629	STK	12.000	12.000	
ACCOR S.A. Actions Port. EO 3	860206	STK	35.000	35.000	
Adyen N.V. Aandelen op naam EO-,01	A2JNF4	STK	1.000	1.000	
Aena SME S.A. Acciones Port. EO 10	A12D3A	STK	4.000	4.000	
Ahold Delhaize N.V., Konkinkl. Aandelen aan toonder EO -,01	A2ANT0	STK	100.000	140.000	
Akzo Nobel N.V. Aandelen aan toonder EO0,5	A2PB32	STK	38.000	80.000	
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	840400	STK	4.800	4.800	
Amundi S.A. Actions au Porteur EO 2,5	A143DP	STK	20.000	20.000	
ASM International N.V. Bearer Shares EO 0,04	868730	STK	11.500	11.500	
AXA S.A. Actions Port. EO 2,29	855705	STK	157.000	157.000	
Banca Mediolanum S.p.A. Azioni nom. o.N.	A2ACT1	STK		284.000	
BASF SE Namens-Aktien o.N.	BASF11	STK	35.000	35.000	
Bayer AG Namens-Aktien o.N.	BAY001	STK	111.000	111.000	
Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien EO 1	519000	STK	12.000	12.000	
BNP Paribas S.A. Actions Port. EO 2	887771	STK	19.000	19.000	
Bouygues S.A. Actions Port. EO 1	858821	STK	24.000	24.000	
Bureau Veritas SA Actions au Porteur EO -,12	A0M45W	STK	52.000	52.000	
Caixabank S.A. Acciones Port. EO 1	A0MZR4	STK	200.000	200.000	
Cie Génle Éts Michelin SCpA Actions Nom. EO -,50	A3DL84	STK	35.000	35.000	
Compagnie de Saint-Gobain S.A. Actions au Porteur (C.R.) EO 4	872087	STK	18.000	18.000	
Crédit Agricole S.A. Actions Port. EO 3	982285	STK	94.000	94.000	
Daimler Truck Holding AG Namens-Aktien o.N.	DTROCK	STK	30.000	30.000	
Danone S.A. Actions Port. EO-,25	851194	STK	20.000	20.000	
Deutsche Lufthansa AG vink.Namens-Aktien o.N.	823212	STK	180.000	180.000	
Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.	555200	STK	33.000	33.000	
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	555750	STK	60.000	60.000	
Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N	PAG911	STK	18.000	18.000	
E.ON SE Namens-Aktien o.N.	ENAG99	STK	96.000	96.000	
EDP - Energias de Portugal SA Acções Nom. EO 1	906980	STK	350.000	350.000	
Eiffage S.A. Actions Port. EO 4	853452	STK	12.000	12.000	
Endesa S.A. Acciones Port. EO 1,20	871028	STK	50.000	150.000	
ENI S.p.A. Azioni nom. o.N.	897791	STK	104.000	104.000	
Evonik Industries AG Namens-Aktien o.N.	EVNK01	STK	60.000	180.000	
FincoBank Banca Finco S.p.A. Azioni nom. EO -,33	A116MH	STK	84.000	84.000	
Forvia SE Actions Port. EO 7	867025	STK	90.000	90.000	
GEA Group AG Inhaber-Aktien o.N.	660200	STK	15.000	15.000	
Gecina S.A. Actions Nom. EO 7,50	A0BLMY	STK	25.100	60.100	
Generali S.p.A. Azioni nom. o.N.	850312	STK	56.000	56.000	
Heidelberg Materials AG Inhaber-Aktien o.N.	604700	STK	12.500	12.500	
Hera S.p.A. Azioni nom. EO 1	471473	STK	420.000	420.000	
HOCHTIEF AG Inhaber-Aktien o.N.	607000	STK	7.500	7.500	
Industria de Diseño Textil SA Acciones Port. EO 0,03	A11873	STK		80.000	
Infineon Technologies AG Namens-Aktien o.N.	623100	STK	207.500	322.500	
ING Groep N.V. Aandelen op naam EO -,01	A2ANV3	STK	90.000	90.000	
Italgas S.P.A. Azioni nom. o.N.	A2DF66	STK	250.000	250.000	
Jerónimo Martins, SGPS, S.A. Acções Nominativas EO 1	878605	STK	40.000	40.000	
Kering S.A. Actions Port. EO 4	851223	STK	8.500	8.500	
KONE Oyj Registered Shares Cl.B o.N.	A0ET4X	STK	20.000	20.000	
Legrand S.A. Actions au Port. EO 4	A0JKB2	STK	14.000	14.000	
Mercedes-Benz Group AG Namens-Aktien o.N.	710000	STK	17.000	17.000	

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Merck KGaA Inhaber-Aktien o.N.	659990	STK	60.000	60.000	
Merlin Properties SOCIMI S.A. Acciones Nominativas EO 1	A116WC	STK	132.000	132.000	
Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien o.N.	843002	STK	6.000	6.000	
NN Group N.V. Aandelen aan toonder EO -,12	A115DY	STK	47.000	47.000	
Nokia Oyj Registered Shares EO 0,06	870737	STK	2.341.422	2.341.422	
OMV AG Inhaber-Aktien o.N.	874341	STK	12.500	82.500	
Porsche Automobil Holding SE Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N	PAH003	STK	30.000	30.000	
Publicis Groupe S.A. Actions Port. EO 0,40	859386	STK	14.000	14.000	
Randstad N.V. Aandelen aan toonder EO 0,10	879309	STK	55.000	55.000	
Renault S.A. Actions Port. EO 3,81	893113	STK	27.000	27.000	
Rheinmetall AG Inhaber-Aktien o.N.	703000	STK	12.561	12.561	
Rubis S.C.A. Actions Port. Nouv. EO 1,25	A2DUVQ	STK	44.000	44.000	
RWE AG Inhaber-Aktien o.N.	703712	STK	70.000	70.000	
Sanofi S.A. Actions Port. EO 2	920657	STK	54.000	54.000	
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	716460	STK	7.200	7.200	
Sartorius AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	716563	STK	5.758	5.758	
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4	860180	STK	7.600	7.600	
SCOR SE Act.au Porteur EO 7,8769723	A0LGQX	STK	40.000	40.000	
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	723610	STK	7.000	37.000	
Signify N.V. Registered Shares EO -,01	A2AJ7T	STK	48.000	48.000	
Société Générale S.A. Actions Port. EO 1,25	873403	STK	54.000	54.000	
Stellantis N.V. Aandelen op naam EO -,01	A2QL01	STK	50.000	50.000	
Stora Enso Oyj Reg. Shares Cl.R EO 1,70	871004	STK	480.000	685.000	
Symrise AG Inhaber-Aktien o.N.	SYM999	STK	15.000	15.000	
Talanx AG Namens-Aktien o.N.	TLX100	STK	18.000	18.000	
Telefónica S.A. Acciones Port. EO 1	850775	STK	775.000	775.000	
Téléperformance SE Actions Port. EO 2,5	889287	STK	12.000	12.000	
THALES S.A. Actions Port. (C.R.) EO 3	850842	STK	50.000	50.000	
Unibail-Rodamco-Westfield SE Stapled Shares EO-,05	A2JH5S	STK	15.200	15.200	
Valéo S.E. Actions Port. EO 1	A2ALDB	STK	112.000	112.000	
Valmet Oyj Registered Shares o.N.	A1XA9J	STK	50.000	50.000	
Verallia SA Actions Port. (Prom.) EO 3,38	A2PSEA	STK	36.000	36.000	
Volkswagen AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	766403	STK	12.000	12.000	
Vonovia SE Namens-Aktien o.N.	A1ML7J	STK	46.000	46.000	
Wienerberger AG Inhaber-Aktien o.N.	852894	STK	36.000	36.000	
Wolters Kluwer N.V. Aandelen op naam EO -,12	A0J2R1	STK	25.000	25.000	

Verzinsliche Wertpapiere

0,5000 % Bundesrep.Deutschland Anl.v.2015 (2025)	110237	EUR	14.000	14.000
--	--------	-----	--------	--------

Nicht notierte Wertpapiere

Aktien

MorphoSys AG Inhaber-Aktien o.N.	663200	STK	20.000	20.000
----------------------------------	--------	-----	--------	--------

Verzinsliche Wertpapiere

1,5000 % Bundesrep.Deutschland Anl.v.2014 (2024)	110235	EUR	5.000	5.000
--	--------	-----	-------	-------

Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 8,89 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 35.362.279,79 Euro Transaktionen.

Bei der Ermittlung des Transaktionsumfangs wird bei Wertpapieren auf den Marktwert und bei Derivaten auf den Kontraktwert abgestellt.

LBBW Zyklus Strategie I

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.11.2023 bis 31.10.2024

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	728.626,18
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	2.597.215,26
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	29.421,18
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	11.878,47
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	106.393,66
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-278.877,12
7. Abzug Kapitalertragsteuer	EUR	-96.871,30
8. Sonstige Erträge	EUR	328.698,19

Summe der Erträge **EUR 3.426.484,52**

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	EUR	-251.299,17
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-17.249,20
3. Kostenpauschale	EUR	-57.497,30
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-36.705,86

Summe der Aufwendungen **EUR -362.751,53**

III. Ordentlicher Nettoertrag **EUR 3.063.732,99**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	2.553.419,90
2. Realisierte Verluste	EUR	-4.062.698,08

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften **EUR -1.509.278,18**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR 1.554.454,81**

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	202.025,06
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	2.531.291,45

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR 2.733.316,51**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR 4.287.771,32**

LBBW Zyklus Strategie I

Entwicklung des Sondervermögens

2023/2024

I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	68.079.704,06
1.	Ausschüttung für das Vorjahr		EUR	-7.252.581,00
2.	Mittelzufluss/-abfluss (netto)		EUR	-33.707.789,86
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR		690.289,40
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR		-34.398.079,26
3.	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	1.003.771,80
4.	Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	4.287.771,32
	davon nicht realisierte Gewinne	EUR		202.025,06
	davon nicht realisierte Verluste	EUR		2.531.291,45
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	32.410.876,32

LBBW Zyklus Strategie I Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

insgesamt je Anteil *)

I. Für die Ausschüttung verfügbar

1.	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR	1.554.454,81	2,86
	davon ordentlicher Nettoertrag	EUR	3.063.732,99	5,63		

2.	Zuführung aus dem Sondervermögen **)			EUR	2.253.874,19	4,14
----	--------------------------------------	--	--	-----	--------------	------

II. Gesamtausschüttung

EUR	3.808.329,00	7,00
------------	---------------------	-------------

1. Endausschüttung

EUR	3.808.329,00	7,00
------------	---------------------	-------------

*) Die Werte unter „je Anteil“ wurden rechnerisch aus den Gesamtbeträgen ermittelt und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

**) Die Zuführung aus dem Sondervermögen entspricht dem Betrag, um den die Gesamtausschüttung die Position „Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres“ übersteigt.

LBBW Zyklus Strategie I Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2021/2022	EUR	74.058.224,79	EUR	62,30
2022/2023	EUR	68.079.704,06	EUR	61,55
2023/2024	EUR	32.410.876,32	EUR	59,57

LBBW Zyklus Strategie R

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.11.2023 bis 31.10.2024

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	105.711,62
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	375.971,37
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	4.265,75
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	1.720,32
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	15.373,29
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-40.439,25
7. Abzug Kapitalertragsteuer	EUR	-14.054,79
8. Sonstige Erträge	EUR	47.658,52

Summe der Erträge **EUR 496.206,83**

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	EUR	-71.153,05
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-2.490,35
3. Kostenpauschale	EUR	-8.301,19
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-5.282,72

Summe der Aufwendungen **EUR -87.227,31**

III. Ordentlicher Nettoertrag **EUR 408.979,52**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	373.269,37
2. Realisierte Verluste	EUR	-595.020,07

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften **EUR -221.750,70**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR 187.228,82**

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	116.133,00
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	50.726,24

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR 166.859,24**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR 354.088,06**

LBBW Zyklus Strategie R Entwicklung des Sondervermögens

2023/2024

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	4.883.233,19
1. Ausschüttung für das Vorjahr		EUR	-408.061,16
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		EUR	-146.572,62
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	695.191,37	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-841.763,99	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	3.487,70
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	354.088,06
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	116.133,00	
davon nicht realisierte Verluste	EUR	50.726,24	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	4.686.175,17

LBBW Zyklus Strategie R Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)				insgesamt	je Anteil ^{*)}
I. Für die Ausschüttung verfügbar					
1.	Vortrag aus dem Vorjahr		EUR	66.051,65	0,40
	davon Vortrag auf neue Rechnung aus dem Vorjahr	EUR	67.895,58	0,41	
	davon Ertragsausgleich	EUR	-1.843,93	-0,01	
2.	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	187.228,82	1,13
	davon ordentlicher Nettoertrag	EUR	408.979,52	2,46	
3.	Zuführung aus dem Sondervermögen ^{**)}		EUR	161.617,03	0,97
				EUR	414.897,50
II. Gesamtausschüttung				EUR	2,50
1. Endausschüttung				EUR	2,50

^{*)} Die Werte unter „je Anteil“ wurden rechnerisch aus den Gesamtbeträgen ermittelt und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

^{**)} Die Zuführung aus dem Sondervermögen entspricht dem Betrag, um den die Gesamtausschüttung die Summe aus „Vortrag aus dem Vorjahr“ und „Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres“ übersteigt.

LBBW Zyklus Strategie R Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2021/2022	EUR	4.263.951,96	EUR	29,02
2022/2023	EUR	4.883.233,19	EUR	28,63
2023/2024	EUR	4.686.175,17	EUR	28,24

Übersicht Anteilklassen

Anteilklasse	Ertrags- verwendung	Ausgabeaufschlag in %		Verwaltungsvergütung in % p. a.		Mindest- anlage- summe EUR	Fonds- währung
		Bis-zu- Satz	tatsächl. Satz	Bis-zu- Satz	tatsächl. Satz		
Anteilklasse I	ausschüttend	5,00	---	1,50	0,80	75.000	EUR
Anteilklasse R	ausschüttend	5,00	5,00	1,50	1,50	---	EUR

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		95,04
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikogrenze für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung anhand eines Vergleichsvermögens an.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	2,57 %
größter potenzieller Risikobetrag	7,26 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	4,25 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde

Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis der Methode der historischen Simulation ermittelt.

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden

Der Ermittlung wurden die Parameter 99 % Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr zu Grunde gelegt.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte **91,55 %**

Die Berechnung erfolgte unter Verwendung der CESR's Guidelines on Risk Measurement and the Calculation of Global Exposure and Counterparty Risk for UCITS vom 28. Juli 2010, Ref.: CESR/10-788 (Summe der Nominale).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

EURO STOXX	75,00 %
ICE BofA 0-1 Year Euro Broad Market Index in EUR	25,00 %

Sonstige Angaben

LBBW Zyklus Strategie I

Anteilwert	EUR	59,57
Umlaufende Anteile	STK	544.047

LBBW Zyklus Strategie R

Anteilwert	EUR	28,24
Umlaufende Anteile	STK	165.959

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Verantwortung für die Anteilwertermittlung obliegt der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (im Folgenden: Gesellschaft) unter Kontrolle der Verwahrstelle auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände wird von der Gesellschaft selbst durchgeführt. Unter Vermögensgegenständen versteht die Gesellschaft im Folgenden Wertpapiere, Optionen, Finanzterminkontrakte, Devisentermingeschäfte und Swaps.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Vermögensgegenstände, für welche die Kursstellung auf der Grundlage von Geld- und Briefkursen erfolgt, werden grundsätzlich zum Geldkurs („Bid“) bewertet.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte. Die Gesellschaft nutzt zur Ermittlung der Verkehrswerte grundsätzlich externe Bewertungsmodelle. Die Verkehrswerte können auch von einem Emittenten, Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelt und mitgeteilt werden.

Die Gesellschaft bewertet Investmentanteile mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder mit einem aktuellen Kurs. Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag, die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungs-

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

betrag angesetzt. Vermögensgegenstände in ausländischer Währung werden zu den von WM-Company (17.00 Uhr) bereitgestellten Devisenkursen des Tages der Preisberechnung in Euro umgerechnet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

LBBW Zyklus Strategie I

Gesamtkostenquote 1,10 %

LBBW Zyklus Strategie R

Gesamtkostenquote 1,85 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten und ohne negative Einlagenzinsen bzw. Verwahrtgelt) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu. Die Gesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung der Anteilklasse R des Sondervermögens mehr als 10 % an Vermittler von Anteilen der Anteilklasse R des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen. Die Gesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung der Anteilklasse I des Sondervermögens weniger als 10 % an Vermittler von Anteilen der Anteilklasse I des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Sondervermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden:

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge für den Erwerb bzw. die Rückgabe von Investmentanteilen wurden dem Sondervermögen nicht berechnet.

Verwaltungsvergütungssätze*) für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	WKN	Verwaltungsvergütungssatz p. a. in %
Geldmarktfonds		
KVG-eigene Geldmarktfonds		
LBBW Geldmarktfonds Inhaber-Anteile I	A0MU76	0,180

*) Darüber hinaus können performanceabhängige Verwaltungsvergütungen anfallen. Die von den Zielfonds-KVGen veröffentlichten Verwaltungsvergütungssätze können sich inklusive oder exklusive Fondsmanagementvergütung verstehen.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

LBBW Zyklus Strategie I

Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	319.388,72
erstattete ausländische Quellensteuer	EUR	319.388,72

Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	35.597,77
Aufwendungen zur Quellensteuerermäßigung	EUR	35.597,77

LBBW Zyklus Strategie R

Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	46.308,73
erstattete ausländische Quellensteuer	EUR	46.308,73

Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	5.121,94
Aufwendungen zur Quellensteuerermäßigung	EUR	5.121,94

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Die Verwahrstelle hat uns folgende Transaktionskosten in Rechnung gestellt:	EUR	568.172,35
Gegebenenfalls können darüber hinaus weitere Transaktionskosten entstanden sein.		

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (LBBW AM), die ein risikoarmes Geschäftsmodell betreibt, unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Die LBBW AM hat unter Berücksichtigung der Gruppenzugehörigkeit zur Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) als bedeutendes Kreditinstitut ihre Vergütungspolitik und Vergütungspraxis an die regulatorischen Anforderungen ausgerichtet. In diesem Zusammenhang sind die Geschäftsführer der LBBW AM auch Risk Taker im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns. Die Geschäftsführung der LBBW AM hat für die Gesellschaft allgemeine Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme festgelegt und diese mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Die Umsetzung dieser Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme der Mitarbeiter erfolgt auf der Basis korrespondierender kollektivrechtlicher Regelungen in Betriebsvereinbarungen.

Das Vergütungssystem der LBBW AM wird mindestens einmal jährlich durch das Aufsichtsgremium auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Erforderliche Änderungen (bspw. Anpassung an gesetzliche Vorgaben, Anpassung der Vergütungsgrundsätze o.ä.) werden, wenn erforderlich, vorgenommen.

Vergütungskomponenten

Die LBBW AM verfolgt das Ziel, ihren Mitarbeitern leistungs- und marktgerechte Gesamtvergütungen zu gewähren, die aus fixen und variablen Vergütungselementen sowie sonstigen Nebenleistungen bestehen. Die Fixvergütung richtet sich nach der ausgeübten Funktion und deren Wertigkeit entsprechend den Marktgegebenheiten bzw. den anzuwendenden Tarifverträgen. Zusätzlich zur Fixvergütung können die Mitarbeiter eine erfolgsbezogene variable Vergütung erhalten.

Bemessung der variablen Vergütung (Bonuspool)

Das Volumen des für die variable Vergütung zur Verfügung stehenden Bonuspools hängt im Wesentlichen vom Unternehmenserfolg ab. Ein weiteres Kriterium zur Vergabe einer variablen Vergütung ist die Erfüllung der Nebenbedingungen analog § 7 Institutsvergütungsverordnung im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns, die einer jährlichen Prüfung unterliegt.

Soweit nach den regulatorischen Anforderungen geboten, wird der Bonuspool nach pflichtgemäßem Ermessen angemessen reduziert oder gestrichen. In diesem Fall werden auch die dem Mitarbeiter für das betreffende Geschäftsjahr kommunizierten variablen Vergütungselemente entsprechend reduziert oder gestrichen. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat. Die Vergütung der Geschäftsführung wird gemäß der vom Aufsichtsrat erlassener Entscheidungsordnung von der Gesellschafterin festgelegt. Für alle Mitarbeiter der LBBW AM gilt eine Obergrenze für die maximal mögliche variable Vergütung in Höhe von 100 % der fixen Vergütung.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern und Geschäftsführern

Für Mitarbeiter bzw. Geschäftsführer, die durch ihre Tätigkeit das Risikoprofil der LBBW AM oder einzelner Fonds maßgeblich beeinflussen (sogenannte Risk Taker) bestehen besondere Regelungen für die Auszahlung, die zu 40 % bei Risktakern über einen Zeitraum von 3 Jahren bzw. 60 % bei Geschäftsführern über einen Zeitraum von 5 Jahren gestreckt erfolgt. Dabei werden 40 % bzw. 60 % der gesamten variablen Vergütung in Form eines virtuellen Co-Investments in einen oder ggf. mehrere „typische“ Fonds der LBBW AM gewährt und unter Berücksichtigung einer zusätzlichen Haltefrist von einem Jahr ausgezahlt. Bei der endgültigen Auszahlung werden zusätzliche inhaltliche Auszahlungsbedingungen geprüft (Malusprüfung, Rückzahlung bereits erhaltener Vergütungen (bei Geschäftsführern)).

		2023	2022
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	28.606.856,74	28.114.554,11
davon feste Vergütung	EUR	24.263.945,19	22.516.619,83
davon variable Vergütung	EUR	4.342.911,55	5.597.934,28
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00	0,00
Zahl der begünstigten Mitarbeiter der LBBW AM im abgelaufenen Wirtschaftsjahr		344	327
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0,00	0,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

		2023	2022
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Vergütung an Risk Taker	EUR	2.846.934,65	3.741.617,74
Geschäftsführer	EUR	1.132.322,84	1.034.431,49
weitere Risk Taker	EUR	1.714.611,81	2.707.186,25
davon Führungskräfte	EUR	1.714.611,81	2.707.186,25
davon andere Risktaker	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	0,00	0,00

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung enthalten keine Vergütungen, die von ausgelagerten Managern an deren Mitarbeiter gezahlt werden.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB berechnet wurden

Als Methode zur Berechnung der Vergütungen und sonstigen Nebenleistungen wurde die Cash-Flow-Methode gewählt.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2023 fand im Rahmen der jährlichen Angemessenheitsprüfung durch den Aufsichtsrat statt. Im Rahmen der Angemessenheitsprüfung der Vergütung wurde eine Marktanalyse vorgenommen und mit den eigenen Vergütungsdaten in Abgleich gebracht. Die Überprüfung ergab, dass keine besonders hohen variablen Vergütungen weder absolut noch im Verhältnis zur Festvergütung gewährt wurden. Die festgelegte Obergrenze wurde weit unterschritten. Insbesondere bei den Vergütungen der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ergab die Überprüfung, dass die Vergütung schwerpunktmäßig aus der Fixvergütung besteht. Zusammenfassend konnte festgestellt werden, dass die Vergütungsgrundsätze und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden und das Vergütungssystem als angemessen einzustufen ist. Es wurden keine unangemessenen Anreize gesetzt. Ferner wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der LBBW AM wurden im Geschäftsjahr 2023 nicht vorgenommen.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Die jährliche Kostenpauschale von 0,175 % p. a. umfasst gemäß der Besonderen Anlagebedingungen im Wesentlichen die folgenden Kostenbestandteile: bankübliche Depot- und Kontogebühren, Kosten für den Druck und Versand der für die Anleger bestimmten gesetzlich vorgeschriebenen Unterlagen, Prüfungs- und Veröffentlichungskosten, Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsbevollmächtigten, Kosten für die Analyse des Anlageerfolgs sowie die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte. Nicht von der Kostenpauschale umfasst sind unter anderem Kosten für die Erstellung und Verwendung eines dauerhaften Datenträgers, für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen, für Rechts- und Steuerberatung, für den Erwerb und/oder die Verwendung bzw. Nennung eines Vergleichsmaßstabs oder Finanzindizes, Kosten von staatlichen Stellen sowie Steuern, die mit der Verwaltung und Verwahrung entstanden sind.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens LBBW Zyklus Strategie – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. November 2023 bis zum 31. Oktober 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. November 2023 bis zum 31. Oktober 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen mit Ausnahme der in § 101 KAGB aufgeführten und geprüften Bestandteile des Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u. a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 13. Februar 2025

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Andreas Koch
Wirtschaftsprüfer

gez. Mathias Bunge
Wirtschaftsprüfer

LB≡BW Asset Management

20036 [15] 02/2025 55 25% Altpapier

LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH

Postfach 100351
70003 Stuttgart
Pariser Platz 1, Haus 5
70173 Stuttgart
Telefon 0711 22910-3000
Telefax 0711 22910-9098
www.LBBW-AM.de
info@LBBW-AM.de